Abstract zur Diplomarbeit

(für Publikation Website medi)

Xenotransplantation in Bezug auf Mangelspenden

Rinas Mrasoraj, OT 22–25, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachmann Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi I Zentrum für medizinische Bildung I Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: fmi Spital Interlaken

Einleitung

In dieser Diplomarbeit befasst sich der Autor mit der Herzersatz-Transplantation vom Schwein zum Menschen in Bezug auf Mangelspenden. Viele von uns machen sich nicht besonders häufig Gedanken darüber, was passiert, wenn das Herz nicht mehr gut funktioniert oder sogar aufhört zu schlagen. Plötzlich gibt es viel zu viele Patienten auf der Warteliste, aber zu wenig Herzspender. Was passiert nun? Wir alle werden irgendwann alt, die Menschenmenge steigt und wir brauchen eine Lösung für die Zukunft. Der Autor beschäftigt sich mit dem Vergleich von Statistiken in Bezug auf die Wartenden und Transplantierten und der Gentechnischen Veränderung eines Schweineherzens, um dieses dann in einen menschlichen Körper transplantieren zu können. Ebenfalls werden die verschiedenen Untersuchungsmöglichkeiten und Vorbereitungen erklärt, bevor es zu einer Transplantation kommt. Der Autor interessierte sich für das Thema, da es ein immer mehr zunehmend ernsteres Thema in unserer Gesellschaft wird. Inwiefern können wir in Zukunft eine Schweineherz-Transplantation zum Menschen als Standardprozedur ansehen?

Ziele und Fragestellung

Das Ziel ist die Ergebniserzielung der gentechnischen Veränderung eines Schweineherzens und warum dieser Prozess so kompliziert ist. Ausserdem wird eine Diskussion in Bezug auf die ethischen und religiösen Aspekte aufgezeigt, welche Argumente die beiden Seiten bringen, um folgende Hypothese zu beantworten:

Die Moderne Medizin wird es schaffen, die Schweineherz-Transplantation auf den Menschen als Standardprozedur zu revolutionieren.

Methodik / Material

Die Recherche bezog sich auf fachmedizinische Spitalberichte und Studien.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Schweineherztransplantation auf den Menschen wir bei Patienten mit fortgeschrittenem Herzinsuffizienz-Stadium angewendet, und ermöglicht diesen zurzeit nur ein begrenztes postoperatives Weiterleben, da sich die erstmalig durchgeführte Operation noch in der experimentellen Phase befindet.

Diskussion und Schlussfolgerungen

Die Schweineherz-Transplantation auf den Menschen lässt vielen Tierschutzorganisationen die Alarmglocken schlagen. Aufgrund diesen beiden Kontroversen, strebte der Autor eine Auseinandersetzung beider Parteien, um rauszufinden, welche Argumente die beiden Seiten bringen.

Die aufgestellte Hypothese konnte aufgrund der aktuell experimentellen Phase nicht direkt beantwortet werden, jedoch belegt die Diskussion eine zuversichtliche Vision.